
Subject: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [BobbyButana](#) on Fri, 12 Jul 2019 10:09:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht um folgenden Beitrag:

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2018/daz-16-2018/haarwuchs-mit-folgen>

Zitat:

(Allopregnanolon) oder Androsteron blockiert (s. Abb.). Der Ausfall der sedativen, antidepressiven und anxiolytischen Wirkungen dieser Steroide im Zentralnervensystem führt zu einer gestörten Regulation der neuronalen Aktivität, sodass es zu teilweise schwerwiegenden psychischen und kognitiven Symptomen kommen kann."

Meine Frage:

Kann jemand vom Fach mir mal erklären, ob dies bedeutet, dass generell alle Nutzer davon betroffen sind?

Das würde ja bedeuten, dass alle Nutzer weniger Steroide haben, die sedativ und antidepressiv wirken. Dementsprechend würde dies natürlich sich auch auf den Charakter auswirken. Das muss nicht in einer kognitiven Störung sich auswirken, aber kann zumindest sich negativ auf die Stimmung auswirken (was natürlich nicht messbar ist).

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [pilos](#) on Fri, 12 Jul 2019 13:13:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/341072/#msg_341072

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 13 Jul 2019 00:18:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BobbyButana schrieb am Fri, 12 July 2019 12:09Meine Frage:

Kann jemand vom Fach mir mal erklären, ob dies bedeutet, dass generell alle Nutzer davon betroffen sind?

Wenn man ehrlich ist, kennt man die Antwort, auch ohne vom Fach zu sein. Wieviele Anwender leiden unter "schwerwiegenden psychischen und kognitiven Symptomen"? Wohl kaum eine Mehrheit, sondern wenn überhaupt eine Minderheit.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [krx](#) on Sat, 13 Jul 2019 07:41:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, die Antwort is eher andersrum - die Hemmung gilt natürlich für alle Anwender. Klinische Symptome zeigen sich aber in den wenigsten ;)

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [BobbyButana](#) on Sat, 13 Jul 2019 08:48:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, klinische Symptome zeigen die wenigsten, aktuell liegen diese bei ca. 1%. Alle Nutzer sind jedoch von der Hemmung betroffen und damit werden bei allen die Gehirnfunktionen beeinflusst.

@Pilos: Danke für die Studien. :)

Hier wieder: "The concept that 5a-Rs not only converts T to 5a-DHT but also converts progesterone to 5a-DHP (a precursor of the neurosteroid allopregnanolone) and deoxycorticosterone to 5a-DHDOC (a precursor for neuroactive steroid THDOC) suggest that 5a-RI therapy may adversely impact brain function. This would include mood, depression, and overall well being."

Der Stop des Haarausfall sorgt natürlich andererseits auch für eine Verbesserung der Stimmung - deswegen sind wir hier ja angemeldet ;).

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [andal](#) on Sat, 13 Jul 2019 08:50:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

würd da gar nicht mehr widersprechen, macht keinen Sinn.
ist halt foxi nur andersrum :uhoh:

was mich aber ärgert, ist immer dieses Hinstellen als labil, Hypochonder, aber nur solange man selbst vermeintlich keine NW hat.

wehe es tauchen klare NW auf, dann werden die gleichen Leute zum Saulus zum Paulus.

mal was Grundsätzliches, Fin war für mich ein Segen, schlucken, Ruhe haben....super.
auch keine NW, zumindest von heute auf morgen.

Bin auch gegen ein Verbot, jeder entscheidet für sich. Wobei die Folgekosten wieder alle tragen, weil die Jungs dann alle Unikliniken abgrasen. :?

Nur irgendwann konnte ich die NW nicht mehr ignorieren, schleichender Prozess. und erst dann hab ich mich belesen, nicht umgekehrt.

Und ganz ehrlich, sollte dieses ganze topical Gelumpe nichts bringen, schließ ich nicht aus, wieder oral was zu nehmen.

Allerdings dann kombiniert , Aromatasehemmer mit rein, oder ab und an clomi kur, masteron, was auch immer.

dann muss ein Fachmann ran, wird dann auch was kosten....

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 13 Jul 2019 09:11:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Sat, 13 July 2019 09:41 Klinische Symptome zeigen sich aber in den wenigsten ;) Eben, somit für die meisten irrelevant.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Westhair](#) on Sat, 13 Jul 2019 09:44:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die anhaltenden Nebenwirkungen sind doch eh verdammt selten, kann mir nur vorstellen, dass sowas passiert, wenn man stur weiter nimmt, obwohl man schon keinen mehr hoch bekommt.

Wenn man Nebenwirkungen bekommt sollte man absetzen, das gilt aber für alle Medikamente.

@krx wie wars denn bei dir? Auch schleichend oder plötzlich?

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [BobbyButana](#) on Sat, 13 Jul 2019 17:43:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Den Beitrag von Andal verstehe ich nicht.

Das einige Menschen eher zu den Nebenwirkungen neigen als andere, macht sie nicht zu schlechteren Menschen, schließlich gibt es dafür Gründe (Genetik, Umfeld, etc.). Wenn Finasterid das Fass zum überlaufen bringt, dann ist es blöd. Das Risiko kann man ja nicht so ohne weiteres einschätzen.

Was total bekloppt ist, ist dass immer gesagt wird, "man muss ordentlich über die Risiken informieren und dann abwägen". Wie will der Dermatologe das mit dem Patienten denn abwägen, wie hoch das Risiko ist? Da müssten doch vorab mindestens endokrinologische Untersuchungen individuell durchgeführt werden, um das Risiko einzuschätzen.

Naja, irgendwann sind wir so weit... irgendwann kommt auch die Medizin ins digitale Zeitalter....

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [BobbyButana](#) on Thu, 18 Jul 2019 21:03:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In dem Zuge interessant:

<https://www.aerztezeitung.de/panorama/gesellschaft/article/988743/prozess-depressionen-durch-haarwuchsmittel-mit-finasterid.html#comment>

Wohl Symptom der Grunderkrankung - nicht Folge der Behandlung

Informationen über unerwünschte Wirkungen von Arzneimitteln kommen überwiegend von Spontanmeldungen, klinischen Prüfungen oder Literaturberichten und hängen damit stark vom Meldeverhalten der Ärzteschaft und der Industrie ab. Bei Spontanmeldungen fehlen üblicherweise Vergleichsgruppen. Erschwert wird die Situation, wenn es sich um Fälle handelt, die sich schwer objektivieren lassen oder bereits in der (Laien)Presse zirkulieren oder wo die Aussicht auf Schmerzensgeld eine Rolle spielen könnte (Detection- und Reporting Bias). Wir haben die elektronischen Krankenakten von 72.740 Patienten unter Finasteride mit 443.928 Patienten unter Tamsulosin verglichen. Endpunkt war eine neu aufgetretene Depression oder Suizidalität während einer Beobachtungsdauer von drei Jahren. 4,4 % erlebten mindestens ein Outcome unter Finasteride, verglichen mit 8,1 % unter Tamsulosin ($p < 0,0001$; RR 0,54 (0,438; 0,666)).

Obwohl nur deskriptiv angelegt spricht diese Real World Studie gegen eine Kausalität mit Finasterid.

(Arzneiverordnung in der Praxis Band 45 Heft 4 Oktober 2018 79, Abstractband zum 5. Deutschen Kongress für Patientensicherheit bei medikamentöser Therapie; Berlin, 18.19. Oktober 2018, S. 79)

Dr. Manfred Stapff

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Nomadd](#) on Fri, 26 Jul 2019 23:52:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist manchmal nicht ganz klar, welcher Effekt überwiegt. Wenn z.B. jemand ein SSRI über längere Zeit einnimmt, dann wird durch die Reuptake-Inhibition die Serotonin-Konzentration im synaptischen Spalt gesteigert, aber gleichzeitig kommt es zu einer 5HT-Rezeptor-Downregulation. Nun könnte man fragen: welcher Effekt überwiegt? Das Mehr an Serotonin im Spalt, welches zu mehr 5HT-Signaling führt, oder die Downregulation der 5HT-Rezeptoren, welche weniger 5HT-Signaling zur Folge hätte...

Das gleiche könnte man auch bei den Neurosteroiden fragen: weniger Neurosteroide, mehr Neuro-Rezeptoren? :roll:

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 27 Jul 2019 07:27:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Erschwert wird die Situation, wenn es sich um Fälle handelt, die sich schwer objektivieren lassen oder bereits in der (Laien)Presse zirkulieren oder wo die Aussicht auf Schmerzensgeld eine Rolle spielen könnte (Detection- und Reporting Bias).

:thumbup:

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Erdnase](#) on Sun, 28 Jul 2019 01:41:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine 7-Jahres-Studie zur Langzeitsicherheit von Finasterid ergab:

"Finasteride patients had a 10% higher risk of new claims for depression (hazard ratio = 1.10, 95% confidence interval [CI] = 1.01 to 1.19, P = .04) [...]"

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/27565902>

Die Studie habe ich zufällig auf der Website von "hims" gefunden. Lustigerweise über einen Hyperlink verlinkt, der in diesem Satz saß: "For example, a study from the Prostate Cancer Prevention Trial states that there is "little need to worry" about any long-term consequences from finasteride."

Weiß nicht, ob dieses Ergebnis "little need to worry" ist und es vertrauenerweckend ist, wenn dieses Ergebnis auf der Website unterschlagen wird.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 31 Jul 2019 08:18:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Sun, 28 July 2019 03:41: Weiß nicht, ob dieses Ergebnis "little need to worry" ist und es vertrauenerweckend ist, wenn dieses Ergebnis auf der Website unterschlagen wird.

10% klingt erstmal viel, aber 18.9% vs. 17.6% (nach 10 Jahren) ist dann doch ein eher kleiner Unterschied.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Erdnase](#) on Wed, 31 Jul 2019 15:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sicher, man kann alles immer relativieren, wenn man möchte.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 31 Jul 2019 18:14:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Wed, 31 July 2019 17:22 Sicher, man kann alles immer relativieren, wenn man möchte.

Bzw. überdramatisieren.

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by [Foxi](#) on Tue, 03 Mar 2020 15:51:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Westhair schrieb am Sat, 13 July 2019 11:44 Die anhaltenden Nebenwirkungen sind doch eh verdammt selten, kann mir nur vorstellen, dass sowas passiert, wenn man stur weiter nimmt, obwohl man schon keinen mehr hoch bekommt.

Wenn man Nebenwirkungen bekommt sollte man absetzen, das gilt aber für alle Medikamente.

@krx wie wars denn bei dir? Auch schleichend oder plötzlich?

Ihr könnt euch gar nichts vorstellen, weil ihr alle am Problem vorbei guckt!

Bei mir sind die Nebennieren und Hypophyse-Hypothalamus geschädigt! und ich denk den Fin Dreck kann man so lang nehmen ,bis die Nebennieren so stark geschädigt sind ,bis du Endokrinologisch Crasht!

Das Nebennieren Gewebe das z.b auch Cortisol herstellt ,geschädigt wird! darum auch meine Unmengen Allergien

weil das Cortisol nicht mehr Produziert werden kann!

Und zudem kommt durch den Hypothalamus-Hypophysenschaden kein Impuls mehr in den Nebennieren an!

schaltet endlich das Hirn ein! statt immer dieses Dumme gelabere hier!

Ihr seit nicht gefeit dagegen das ihr genau so zusammen brecht! und das geht von einem Tag auf den anderen!

und es kündigt sich absolut Null an! also wieder Schwachsinn!

Nächster Schwachsinn es ist nicht nur "Foxi" das sind immer euere Beruhigungssprüche um ein gutes Gewissen zu haben! oder besser sich zu machen!

Ich bin mittlerweile mit Unmengen an geschädigten im Gespräch, und es sind keine Einzelfälle! bloß das intresiert ja nicht so lang man nicht selbst betroffen ist!#

meine CRH-ACTH Produktion ist so gut wie Null! Cortisol auch!

und hier alles nachzulesen! auch für Götter denen Fin nie was anhaben kann! sind ja nicht so Dumm und blöde wie der Foxi!! Mano

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/31752360?fbclid=IwAR2T1EuUU5K-yGDLp4KrDKy-LKLrat aMvrZCdFIX3a-pRqaBlc-IT-XPGbw>

<https://www.mdpi.com/2218-273X/9/11/749#>

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide
Posted by [pilos](#) on Tue, 03 Mar 2020 18:37:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

komm mal runter

The 50 mg/kg dose of FIN

das wäre bei dir 4,5 gramm finasteride am tag schlucken

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide
Posted by [Nomadd](#) on Wed, 04 Mar 2020 13:02:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Sun, 28 July 2019 03:41 Eine 7-Jahres-Studie zur Langzeitsicherheit von Finasterid ergab:

"Finasteride patients had a 10% higher risk of new claims for depression (hazard ratio = 1.10, 95% confidence interval [CI] = 1.01 to 1.19, P = .04) [...]"

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/27565902>

Die Studie habe ich zufällig auf der Website von "hims" gefunden. Lustigerweise über einen Hyperlink verlinkt, der in diesem Satz saß: "For example, a study from the Prostate Cancer Prevention Trial states that there is "little need to worry" about any long-term consequences from finasteride."

Weiß nicht, ob dieses Ergebnis "little need to worry" ist und es vertrauenerweckend ist, wenn dieses Ergebnis auf der Website unterschlagen wird.
Könnte aber auch eine nicht-ursächliche Korrelation sein. Vielleicht werden Haarausfallpatienten generell häufiger depressiv. Leute mit BPH sind meistens auch älter und neigen eher zu Depressionen als jüngere...

Subject: Aw: Finasterid | Blockierung neuroaktiv dämpfender Steroide

Posted by pilos on Wed, 04 Mar 2020 15:06:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TINIB schrieb am Wed, 04 March 2020 15:02Erdnase schrieb am Sun, 28 July 2019 03:41Eine 7-Jahres-Studie zur Langzeitsicherheit von Finasterid ergab:

"Finasteride patients had a 10% higher risk of new claims for depression (hazard ratio = 1.10, 95% confidence interval [CI] = 1.01 to 1.19, P = .04) [...]"

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/27565902>

Die Studie habe ich zufällig auf der Website von "hims" gefunden. Lustigerweise über einen Hyperlink verlinkt, der in diesem Satz saß: "For example, a study from the Prostate Cancer Prevention Trial states that there is "little need to worry" about any long-term consequences from finasteride."

Weiß nicht, ob dieses Ergebnis "little need to worry" ist und es vertrauenerweckend ist, wenn dieses Ergebnis auf der Website unterschlagen wird.

Könnte aber auch eine nicht-ursächliche Korrelation sein. Vielleicht werden

Haarausfallpatienten generell häufiger depressiv. Leute mit BPH sind meistens auch älter und neigen eher zu Depressionen als jüngere...

einer Erklärung gibt es schon

wohlbefinden braucht viele 5 alpha reduzierte neurosteroid

und fin hemmt diese

mehr depression ist schon fakt